

Schöne Aussichten satt auf dem Rotmilan-Höhenweg

ELSOFF Am 1. Mai wird die Strecke, die die fünf Orte im Elsofftal miteinander verbindet, offiziell eröffnet / Dorfgemeinschaften und Gastronomie arbeiten Hand in Hand



Wer den Rotmilan-Höhenweg geht, berührt sowohl hessischen...

sz ■ Würde man die Arbeitsleistung der Interessengemeinschaft Rotmilan-Höhenweg in Kilometern messen wollen, so kämen sicher einige zusammen. Im Jahr 2010 hatten sich der Heimat- und Verkehrsverein Alertshausen, der Verkehrs- und Heimatverein Christianseck, der Heimat- und Verkehrsverein Diedenshausen, der Heimatverein Elsoff und der Verein zur Pflege der Dorfgemeinschaft Wunderthausen zusammengeschlossen, um gemeinsam etwas gegen den Niedergang des Tourismus im Elsofftal zu unternehmen.

Schließlich lagen die Pfunde, mit denen man hier wuchern kann, nur einen Steinwurf entfernt: wunderschöne Wandermöglichkeiten in satter Natur mit herrlichen Ausblicken. Die Vereine taten sich zusammen, um den Verlauf eines über 38



Dr.-Ing. Hartmut Dienst steht stellvertretend für viele Helferinnen und Helfer von der IG Rotmilan-Höhenweg und darüber hinaus, die den Wandertag am 1. Mai zu etwas Besonderem machen wollen.

Fotos: Nicole Klappert

Kilometer langen Höhen-Rundwanderwegs, der sowohl über nordrhein-westfälischen als auch über hessischen Boden führt, gemeinsam festzulegen: So entstand der Rotmilan-Höhenweg, der am kommenden Donnerstag, 1. Mai (Maifeiertag), offiziell eröffnet wird.

Von Anfang an stand fest, dass es nicht eine zentrale Feier geben soll, sondern dass jeder der beteiligten Orte im Mittelpunkt steht. Hier bringen sich Vereine, Dorfgemeinschaften und die Gastronomie vor Ort gleichermaßen mit ganz viel Herzblut ein. Als verbindendes Element zwischen den Orten hatten die Organisatoren eine Stafettenwanderung geplant. Und wer richtig gut zu Fuß ist, die sogenannten Extremwanderer also, kann eine Strecke von insgesamt 40,1 Kilometer zurücklegen.

Es sind aber auch kleinere Etappen möglich, für alle, die es nicht ganz so ehrgeizig angehen möchten.

► **Tagesablauf und Programm:** Die Teilnehmer können wählen, in welchem der fünf Orte sie starten, ab 8 Uhr geht es los. Startpunkt in Christianseck ist die Grillhütte. In Diedenshausen ist es die Festhalle, in Wunderthausen laufen die Wanderer an der Skihütte auf der Pastorenwiese los, Alertshausen startet am Dachloch und in Elsoff ist die Festhalle der Ausgangspunkt. Hier findet um 10 Uhr auch der offizielle Eröffnungsteil mit Musik von den Seddehetzern statt.

Wer unterwegs indes feststellt, dass er es nicht schafft, kann ganz beruhigt sein: Diejenigen, die sich über ein Formular auf der Website www.rotmilan-hoehenweg.de

zum Wandern mit Wanderpass anmelden – das ist noch bis zum 29. April möglich –, bekommen an der jeweiligen Kontrollstation, von denen es eine in jedem Ort gibt, eine Handynummer. Bei Anruf werden sie notfalls – wenn die Füße allzu müde sind zum Beispiel – von der Strecke gesammelt.

Von Diedenshausen aus und ab Wunderthausen ist außerdem ab 10 Uhr ein Pendelverkehr eingerichtet, der in erster Linie dafür da ist, müde Wanderer zu ihren Pkw am jeweiligen Ausgangspunkt zurück zu chauffieren.

Apropos Kontrollstelle: Schummeln ist ausgeschlossen. „An jeder Station wird der Wanderpass mit Uhrzeit abgestempelt“, so Hartmut Dienst. Wer mit Wanderpass unterwegs ist, sollte bis 18 Uhr im Ziel sein. Die fünf Etappen in einer Länge von 3,6 bis



...als auch nordrhein-westfälischen Boden. Insgesamt sind es über 38 Kilometer.

40 Kilometer können von Einzelpersonen ebenso wie von Gruppen bewältigt werden. Eine Anmeldung ist aber nicht nur online möglich und wünschenswert, sondern auch per Telefon unter (0 27 50) 5 77.

Gewertet wird, anders als bei den Stafetten- und Extremwanderern, nicht nach Zeit, sondern nach Entfernungsklassen. Die Siegerehrung findet als separate Veranstaltung im Mai oder im Juni statt.

Wer nach so viel Bewegung Hunger verspürt, kann ab 11 Uhr in allen fünf Orten ordentlich zulegen. In Diedenshausen spielen vormittags die Jagdhornbläser auf, die nachmittags von den Sauerlandmusikanten abgelöst werden. Ab 15 Uhr können sich die Teilnehmer in allen Orten zu Kaffee und Kuchen niederlassen.